

## PROGRAMM

- 13<sup>30</sup> Uhr** Ankommen und Kaffee
- 14<sup>00</sup> Uhr** Eröffnung und Begrüßung  
Nina Kaiser  
Projektleiterin »Planspiel Jugendkreistag«, Akademie für Lokale Demokratie e.V.
- 14<sup>15</sup> Uhr** Partizipation in der Postdemokratie –  
Erfahrungen aus zwei Jugendkreistagsprojekten  
Prof. Dr. Jens Weiß  
Hochschule Harz
- 14<sup>45</sup> Uhr** best-practice – Beispiele
- Minecraft & more –  
Jugendengagementansätze aus Anhalt-Bitterfeld  
Stephan Meurer  
Jugendclub 83 e.V., Bitterfeld-Wolfen
- Jugendbeteiligung in der LEADER-Region Wesermünde-Süd –  
Gemeinsam mit Jugendlichen am Steuerrad in die Zukunft  
Leo Mahler  
Jugendpfleger der Gemeinde Loxstedt
- Jugendverbände und Jugendbeteiligung  
Andreas Bergmann  
Jugendwart, Evangelische Jugendarbeit im Leipziger Land
- KiJuPa Borna – beinahe 10 Jahre auf Augenhöhe  
mit den „Großen“ in der Kleinstadt  
Carlo Hohnstedter  
Kinder- und Jugendparlament Borna
- 16<sup>00</sup> Uhr** Pause und Imbiss
- 16<sup>45</sup> Uhr** Workshops
- Simulation und Partizipation –  
zwischen Anspruch und Wirklichkeit  
Maximilian Fischer  
Hochschule Harz
- »Mit dabei sein, mitmachen oder doch mitgestalten?« –  
Eine Einladung zur gemeinsamen Suche nach Potentialen,  
Gelingensbedingungen und Stolpersteinen von Kinder- und  
Jugendbeteiligung  
Norbert Hanisch  
Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung beim  
Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.
- Die Herausforderung demografischer Wandel:  
Chancen der Integration junger Flüchtlinge in den Kommunen  
Michael Eichhorn      Michael Voss  
Vielfalt Leben Naunhof e.V.      Sozialpädagoge
- 18<sup>30</sup> Uhr** Resümee und Abschluss (Modertaion Tobias Große)
- 18<sup>45</sup> Uhr** Ende

Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung per E-Mail oder postalisch unter Angabe der Institution und des gewünschten Workshops.

### Anmeldung:

Akademie für Lokale Demokratie e.V.  
Peterssteinweg 10  
04107 Leipzig

Telefon: +49 (0) 341 9751 9683  
E-Mail: nina.kaiser@lokale-demokratie.de

Anmeldeschluss: 6. September 2017

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Fachtagung findet am 12. September 2017 statt.

Ort: Soziokulturelles Zentrum »Die Villa«  
Lessingstraße 7  
04109 Leipzig

Zeit: 13.30 Uhr bis 18.45 Uhr



# JUGENDBETEILIGUNG NACHHALTIG GESTALTEN

Fachtagung zum »Planspiel Jugendkreistag«

**12. SEPTEMBER 2017**

@ »DIE VILLA«

Lessingstraße 7, Leipzig



# Einmischen – Mitmischen – Verändern Jugendbeteiligung nachhaltig gestalten

## Über die Fachtagung zum »Planspiel Jugendkreistag«

Gerade in Zeiten des demografischen Wandels und der Abwanderung junger Menschen aus den ländlichen Regionen spielt die Einbeziehung von Jugendlichen und ihrer Bedürfnisse eine zentrale Rolle. Mit der Beteiligung der jungen Generation an der Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensraums kann es gelingen, ihre Zufriedenheit und regionale Identität zu stärken sowie Zukunfts- und Bleibeperspektiven zu schaffen. Die Umsetzung und Verantwortung liegt hier bei den Ländern und Kommunen – das Engagement von jungen Menschen muss gefördert und kontinuierliche Möglichkeiten der Partizipation geschaffen werden.

Das Planspiel Jugendkreistag, welches im Jahr 2017 erstmalig im Leipziger Muldenland durchgeführt wurde, bietet eine Möglichkeit, die politische Teilhabe von Jugendlichen zu stärken. Indem es jungen Menschen die Chance gibt, eigene Visionen für die Zukunft zu entwickeln und umzusetzen, liefert es einen Anreiz zur Schaffung nachhaltiger Jugendbeteiligungsstrukturen in die Region.

Kann dieser Weg ein Vorbild sein? Wie können wir junge Menschen in ihrem politischen Handeln stärken? Welche Rahmenbedingungen und Akteursstrategien braucht es bei der Arbeit mit Jugendlichen? Auf welche Weise können junge Menschen stärker in politische Entscheidungsprozesse einbezogen werden? Was ist erforderlich, um alle Jugendliche – unabhängig von ihrer Herkunft und Bildung – erreichen zu können?

Der Fachtag lädt Sie dazu ein, diese und andere Fragen zu beleuchten. Er bietet Raum, um gute Praxisbeispiele kennen zu lernen und vorzustellen. In den Workshops haben Sie die Möglichkeit, praktische Erfahrungen auszutauschen und Herausforderungen zu analysieren.

weitere Informationen finden Sie unter:

[www.planspiel-jugendkreistag.de](http://www.planspiel-jugendkreistag.de)  
[www.lokale-demokratie.de](http://www.lokale-demokratie.de)

# einmischen mitmischen → verändern!



## WORKSHOPS

Simulation und Partizipation – zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Maximilian Fischer  
Hochschule Harz

Die Interessen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind vor allem auf kommunaler Ebene stark unterrepräsentiert. So sollen Projekte wie das „Planspiel Jugendkreistag“ die jugendliche Partizipation fördern und werden als Mittel für Verwaltung und Politik eingesetzt, um sich der Sichtweisen und Ideen von Jugendlichen rückzuversichern. Doch werden die Ziele, Jugendliche für Politik zu begeistern und ihnen Gewicht im politischen Prozess zu verleihen, tatsächlich erreicht? Der Workshop bietet Erfahrungen aus zwei Planspielen und möchte mit den Teilnehmenden Vorschläge diskutieren, wie jugendliche Beteiligungsverfahren wirkungsvoll konzipiert und eingesetzt werden können.

»Mit dabei sein, mitmachen oder doch mitgestalten?« –  
Eine Einladung zur gemeinsamen Suche nach Potentialen, Gelingensbedingungen und Stolpersteinen von Kinder- und Jugendbeteiligung

Norbert Hanisch  
Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung beim Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.

Junge Menschen in jene Entscheidungen einzubeziehen, die ihre Lebenswelt betreffen, gilt gemeinhin als wirksames Mittel, um einerseits deren Zufriedenheit oder Ortsverbundenheit zu stärken. Andererseits besteht die Chance, sie durch positive Selbstwirksamkeitserfahrungen für gesellschaftliches Engagement zu begeistern. Doch welche unterschiedlichen Verständnisse, Motivationen, Erwartungen oder auch Formen werden angebracht, wenn von Beteiligung die Rede ist? Auf welche Aspekte lohnt es sich zu achten, wenn diese Themen erörtert werden? Der Workshop liefert hierzu Impulse, möchte jedoch in erster Linie Raum bieten, über diese und andere Fragen miteinander ins Gespräch zu kommen bzw. einen Erfahrungsaustausch und Vernetzung zu ermöglichen.

Die Herausforderung demografischer Wandel:  
Chancen der Integration junger Flüchtlinge in den Kommunen

Michael Eichhorn  
Vielfalt Leben Naunhof e.V.

Michael Voss  
Sozialpädagoge

Das Angebot an Initiativen für Geflüchtete ist mittlerweile vielfältig: Es geht nicht mehr nur darum, Grundversorgung zu leisten, sondern Integration zu gestalten. Zielgruppenspezifische Angebote, Migrantenselbstorganisationen, aber auch Patenschaftsprojekte sind Beispiele, die deutlich machen, dass sich Programme zur Integration differenziert gestalten lassen. Was konnten Initiativen erreichen? Worin bestehen weiterhin Herausforderungen? Welche Projekte konnten sich etablieren? Welche besonderen Herausforderungen gibt es bei der Integration jugendlicher Geflüchteter?